

Erfahrung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **103 (1977)**

Heft 40

PDF erstellt am: **20.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-619302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Usem
Inner-
rhoder
Witz-
tröckli

En zwäämeterege Schwoob ischt imene Wetschäftli i gkeht. Er het en Rendsbroote bschtölt. Won er en het wele vехаue, het er aagfange ane reklemiere: «Dieser Braten ist so zäh, dass ich ihn nicht schneiden kann, rufen Sie mir augenblicklich den Geschäftsführer.» Druffhee säät d Weeti: «Eschtens ischt er am Gässe mölche, ond zweitens ischt er gad ennsechzg gross ond dromm au nüd checher as ehr.» Sebedoni

Szene in einem Schweizer Uhrengeschäft

Ein gutes Dutzend Japaner sucht sich, freudig und beglückt ob der grossen Auswahl, Uhren aus. Sie fragen hier etwas, wollen dort Auskunft, nehmen Hände und Mimik zu Hilfe, da in dem Laden in der grössten Stadt der Ostschweiz niemand Englisch spricht. Die Japaner sprechen es fliessend. Es wird grosszügig eingekauft, die Schar verlässt den Laden, höflich dankend. Verwundertes Kopfschütteln der Geschäftsfrau, befreiende Erkenntnis: «Es isch scho dumm, we me nid Dütsch cha!» VG

Selbsterkenntnis

«Kluge Menschen zweifeln immer. Nur Idioten sind ihrer Sache absolut sicher.»

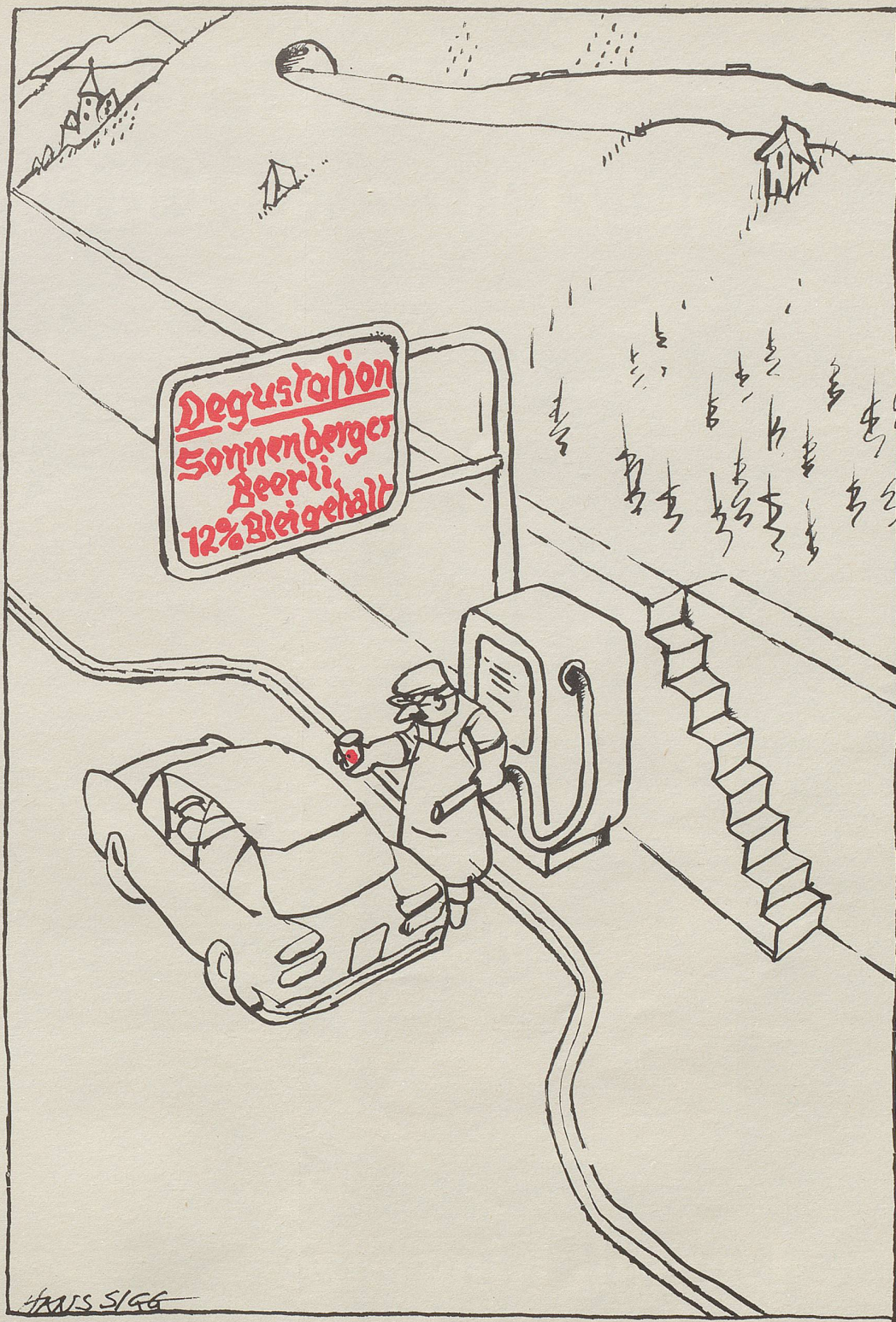
«Sind Sie davon wirklich überzeugt?»

«Ja. Unbedingt.»

Erfahrung

Der junge Autor: «Die Kunst ist zu wissen, was man ungesagt lassen soll.»

Der verheiratete Autor: «Das nützt nichts. Sie kommt doch darauf.»



Nebelspalter

Impressum

Redaktion:

Franz Mächler
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 43
Frauenseite: Marta Ramstein, Dr. phil.

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet



Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt
9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 41 / 41 43 42

Abonnementspreise Schweiz:

3 Monate Fr. 18.50,
6 Monate Fr. 35.-, 12 Monate Fr. 62.-

Abonnementspreise Europa:

6 Monate Fr. 50.-, 12 Monate Fr. 90.-

Abonnementspreise Ueberssee:

6 Monate Fr. 60.-, 12 Monate Fr. 110.-

Einzelnummer Fr. 2.-

Postcheck St.Gallen 90 - 326
Abonnements nehmen alle Postbüros,
Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach
entgegen. Telefon 071 41 43 43

Inseraten-Annahme

Inseraten-Regie:
Theo Walser-Heinz, Fachstr. 61, 8942 Oberrieden
Telefon 01 / 720 15 66

Inseraten-Abteilung:
Hans Schöbi, Signalstrasse 7, 9400 Rorschach
Telefon 071 / 41 43 44
und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise:

Nach Tarif 1977/1

Inseraten-Annahmeschluss

ein- und zweifarbige Inserate:
15 Tage vor Erscheinen
vierfarbige Inserate:
4 Wochen vor Erscheinen